

HEYNE &



© Clara Griffin

Clarissa Pinkola Estés, Jahrgang 1943, ist mexikanischer Herkunft und wurde als Kind von ungarischen Emigranten adoptiert. Sie hat in Ethnologie und klinischer Psychologie promoviert und ist als Jungianische Psychoanalytikerin tätig. Ihr Buch »Die Wolfsfrau« wurde in den USA über Nacht zum Kultbuch und weltweit zum Bestseller. Clarissa Pinkola Estés lebt in Wyoming und Colorado, wo man sie wegen ihrer erzählerischen Begabung mit dem Titel »Cantadora« (Märchenerzählerin) auszeichnete.

Clarissa Pinkola
Estés

Der Tanz der Großen Mutter

Von der Jugend des Alters
und der Reife der Jugend

Aus dem Amerikanischen
von Jochen Winter

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Titel der amerikanischen Originalfassung:
THE DANCING GRANDMOTHERS.
To Be Young While Old, Old While Young

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® No01967

6. Auflage

Taschenbuchausgabe 03/2012

Copyright © 2007 by Clarissa Pinkola Estés, Ph. D.

Copyright © 2007 der deutschsprachigen Ausgabe

by Wilhelm Heyne Verlag, München,

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Printed in Germany

Redaktion: Henning Thies

Umschlaggestaltung: Eisele Grafik-Design, München

Satz: satz-bau Leingärtner, Nabburg

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-453-62042-1

www.heyne.de

Para mi La signora, Carla Tanzi

*»Nessun dorma!
nessun dorma!*

*Tu pure, o Principessa ...
Guardi le stelle
Che tremano d'amore
E di speranza ...«*

Puccini, *Turandot*

*Liebe wird die heilsamste Medizin sein.
Sie selbst werden deren Wunder sein.*

CPE

Die kleine Hütte im Wald

Du liebe tapfere Seele ...

Willkommen ...

Tritt ein, tritt ein ...

Ich habe auf dich gewartet ... ja, auf dich und deinen Geist! Ich bin froh, dass du den Weg hierher gefunden hast ...

Komm, setz dich eine Weile zu mir. Wir wollen uns abseits der »vielen unerledigten Dinge« etwas Zeit für einander nehmen. Für alles andere wird später noch Zeit genug sein. Ich kann dir versichern, dass wir eines fernen Tages an der Himmelpforte nicht danach gefragt werden, wie gut wir den Bürgersteig gefegt oder mit wie vielen »sehr wichtigen Kleinigkeiten« wir uns überhäuft haben. Eher wird man uns dort fragen, ob und wie wir uns entschlossen haben, wirklich zu leben.

Wir wollen uns jetzt einfach eine Zeit lang wohlthuenden stillen Gedanken widmen, bevor wir wieder von